KURZ NOTIERT

Ausfälle beim Volleyball

DELMENHORST. Die Oberliga-Volleyballer des TV Jahn sind nicht zu ihrem Auswärtsspiel nach Osterholz-Scharmbeck gefahren, da es dort in der Halle einen Wasserrohrbruch gegeben hat. Aufgrund der winterlichen Straßenverhältnisse ist der Heimspieltag des VfL Wildeshausen in der Verbandsliga ausgefallen.

Heute Staffeltage

HOYKENKAMP. Heute gehen in der Gaststätte Menkens in Hoykenkamp acht Tischtennisstaffeltage über die Runden. Um 18 Uhr beginnt die Tagung der Damen-Bezirksklasse. Es folgen die Bezirksklassen und die Kreisstaffeln der Herren.

Markus Riedel zum TSV

GANDERKESEE. Markus Riedel ist vom TV Falkenburg zum Kreisligisten TSV Ganderkesee gewechselt. Riedel spielte auch schon für den Bremen-Ligisten Bremer SV.

Ihr Draht zum dk-Sport:
sport@dk-online.de
Telefon (04221) 156-262
Fax (04221) 156-295

VOLLEYBALL

Verbandsliga 1 Männer
Oldenburger TB II – TV Jahn II 3:1

Landesliga 1 Frauen
Emden-Borssum – VG Del-Berg-Um 2:3

TISCHTENNIS

Verbandsliga Herren
TV Hude – Spvg. Niedermark 8:8

TENNIS

Oberliga Damen
DTV Hannover – BW Delmenhorst ausgef.

Landesliga Herren
BW Delmenhorst – TG Hannover 1:5

Verbandsliga Damen
Neuenhaus – Delmenhorster TC ausgef.

Bezirksliga Damen
BW Delmenhorst II – BV Kneheim 4:2

Kreisliga Herren
Ganderkeseer TV – TV Varel II ausgef.
DTC – TC BG Aschendorf II ausgef.
DTC II – TK Nordenham III 3:3

KEGELN

2. Bundesliga Nordwest
Goldene 9 HH – Hoykenkamp 2:1/3:3
KSK 46 Hamburg – Hoykenk. 3:0/4:2

HOCKEY

Oberliga Herren
Eintracht Celle – HCD 5:3
HCD – Braunschweiger THC 4:7

1. Verbandsliga Herren
HCD II – HC Horn Bremen 4:3

Die Platzierten der Sportlerwahl, hinten v. li.: Elke und Frank Welzel (stellvertretend für Sohn Marco), die Formation Skate That mit Trainer Maik Purrmann (re.); vorne Betreuer Ludger Norrenbrock und Edith Voigt, Mareike Witt, Maik Nolze mit dem Sonderpreis der Jury, Angelika und Martin Ciomber (stellvertretend für Tochter Isabelle) und Ralf Faulhaber. Nicht erreichbar war Arthur Dähn. FOTO: ROLF TOBIS

Nur acht Stimmen fehlen Edith Voigt an der Überraschung

Sportlerehrung beim Ball des Sports: Jury-Preis an Maik Nolze

Die Unkenrufer im Vorfeld müssen zugeben: Den 30. Delmenhorster Ball des Sports im Landidyll-Hotel Backenköhler in Stenum auszurichten war eine gute Entscheidung. Er war ein voller Erfolg und bleibt die Nummer eins in der hiesigen Ball-Szene. VON DIETER FREESE

STENUM·DELMENHORST. Eine gute Entscheidung des Stadtsportbundes war es auch, für die Sportlerwahl das Delmenhorster Kreisblatt mit ins Boot zu holen. Die Resonanz unter den Lesern übertraf mit 468 Stimmzetteln-Einsendungen alle Erwartungen.

Die Gewinner waren bis zur Verkündung beim Ball des Sports geheim gehalten worden. Sportler des Jahres wurde Formations-Tanzweltmeister Marco Welzel mit 171 Stimmen vor dem Heidkruger Fußballer Ralf Faulhaber (135) und dem Bowler Arthur Dähn (36). Welzels Teamgefährtin bei Grün-Gold Bremen, Isabelle Ciomber, gewann den Wettbewerb um den Titel Sportlerin des Jahres. Mit 175 Stimmen lag sie dabei nur hauchdünn vor Niedersachsens Behinderten-Sportlerin des Jahres, Edith Voigt (167). Dritte wurde die Leichtathletin Mareike Witt (60). Bedauerlich, dass Ciomber und Welzel ihre Pokale nicht selbst entgegen nehmen konnten, da sie einer Auftrittverpflichtung nachkommen mussten. Die stolzen Eltern sprangen ein.

Die mit Abstand meisten Stimmen sammelte die Rollsport-Formation Skate That, die den Wanderpokal des Delmenhorster Kreisblattes mit 212 Stimmen vor den Bundesliga-Keglern des KSC Hoykenkamp (117) und dem Badmintonteam des Delmenhorster FC (51) gewann.

Ausgelobt hatte das dk zusätzlich einen „Sonderpreis der Jury“ für besondere Leistungen im Jugendsport. Den Pokal – als einziger kein Wanderpokal – nahm der erfolgreiche und schon als Übungsleiter sehr aktive 16-jährige Judoka Maik Nolze entgegen.

Bevor die 410 Gäste die Tanzfläche ganz für sich alleine hatten, spendeten sie noch besonders viel Applaus für Selina Bödewadt und Lana Garrels von der Musikschule Strings, die mit ihren schönen Stimmen Passagen aus verschiedenen Musicals vortrugen.

Fotostrecke zu diesem Artikel unter www.dk-online.de

Bis in den frühen Morgen hinein war die Tanzfläche beim Ball des Sports dank der ansprechenden Tanzmusik der Partyband „Grashoppers“ stets prall gefüllt. FOTO: ROLF TOBIS

3:2 – DBU wehrt drei Matchbälle ab

DELMENHORST (THM). Mit einem 18:16 im Tiebreak haben die Volleyballerinnen der VG Del-Berg-Um bei Tabellenführer Borssum gewonnen und somit die Landesliga noch spannender gemacht. Nach einer 2:0-Satzführung ließ sich die Mannschaft von Trainer Marco Thiel noch auf eine Zitterpartie ein (25:17, 26:24, 19:25, 20:25, 18:16), die nach 108 Minuten und drei abgewehrten Matchbällen gewonnen wurde.

Del-Berg-Um hatte zunächst Zeit, Borssum beim 3:1 über Wiesmoor zu studieren. Mit einem sehr aufmerksamen ersten Satz und vier Punkten in Folge zum 19:15 machte sich dieser Vorteil bemerkbar. Der Schwung wurde in den zweiten Durchgang mitgenommen, wobei Del-Berg-Um nach einer Schwächephase auch in Rückstand geriet. Harte und platzierte Aufschläge brachten die Delmenhorsterinnen aber zurück ins Spiel.

Nach den beiden Satzverlusten startete DBU unverkrampft in den Tiebreak, führte 13:11, sah sich dann aber drei Matchbällen gegenüber. „Wir wollten uns einfach nicht um den Lohn unseres guten Spiels bringen“, erklärte Zuspielerin Kerstin Frohburg den Kampfgeist, der nun mit einem aus Delmenhorster Sicht vielversprechenden Blick auf die Tabelle versüßt wird. Sowohl die VG als auch Jahn haben Meisterschaftschancen.

VG Del-Berg-Um: Mara Albrecht, Sarah Evers, Kerstin Frohburg, Ute Kehse, Katharina Kipke, Nina Kovacevic, Wiebke Möller, Anika Thiel.

Knappe Sätze gegen Jahn II

DELMENHORST (THM). Die Verbandsliga-Volleyballer von TV Jahn II haben ihr erstes Punktspiel des Jahres verloren. Beim Oldenburger TB II unterlag die Mannschaft von Trainerin Ulrike van Zadel mit 1:3. Alle Sätze (24:26, 22:25, 28:26, 20:25) waren eine knappe Angelegenheit. So war Ulrike van Zadel generell mit der Leistung einverstanden, monierte aber die leichten Fehler in den entscheidenden Phasen.

TV Jahn: Henner Schmidt, Stefan Liebaber, Peter Rose, Florian Geisler, Lars Kolberg, Dominik Bierek, Sergej Berger, Thorben Haschke, Sebastian Köhler.

Borussen planen bereits eine Neuauflage

Fußball: Gelungenes Hallenturnier / TuS Hasbergen III siegt vor SV Baris IV

DELMENHORST (ER). Fairnesspokal bei der Fußball-Stadtmeisterschaft, Sieg beim Wettstreit der SG Bookhorn und ein eigenes Hallenturnier, das den Stempel mit der Aufschrift „gelungen“ trägt – der Verein Borussia Delmenhorst hat in diesen Tagen einige positive Schlagzeilen zu bieten. Das Kräftemessen in der Stadtbadhalle, an dem sich zehn untere Mannschaften beteiligten, gewann der TuS Hasbergen III vor dem SV Baris IV.

„Es war ein gutes Turnier“, meinten die Borussen-Verantwortlichen Erhard Bressen (1. Vorsitzender) und Maic Behm (Abteilungsleiter) unisono. Das Turnier sei sehr gut angenommen worden und fair verlaufen. Für das nächste Jahr sei eine Neuauflage geplant.

Im Finale behaupteten sich die Hasberger nach einem 5:4 im Entscheidungsschießen gegen die Baris-Vertretung. Nach der regulären Spielzeit lautete der Spielstand 1:1. Den dritten Rang sicherte sich der Delmenhorster TB II mit einem deutlichen 6:2 gegen den DBV III. Nach einem weiteren Neunmeterschießen errang Jahn II Rang fünf.

Die gastgebenden Borussen mussten sich mit der siebten Position begnügen. Auf dem letzten Rang landeten die „Roten Teufel“. Die Vertretung der Lebenshilfe zeigte überzeugende Auftritte, die in der gut gefüllten Halle für Anerkennung und Beifall sorgten. Alle teilnehmenden Teams nahmen einen Pokal im Empfang.

Finale: Hasbergen III – Baris IV 5:4 (1:1) nach Entscheidungsschießen. **Spiel um Platz drei:** DTB II – DBV III 6:2. **Platz fünf:** Jahn II – TSV Ippener 5:4 (2:2) nach Entscheidungsschießen. **Platz sieben:** Borussia – Adelheide 2:0.. **Platz neun:** Hasbergen IV – Rote Teufel 3:0.

Gruppe A: 1. DBV III, 2. DTB II, 3. TV Jahn II, 4. TV Adelheide und 5. TuS Hasbergen IV.

Gruppe B: 1. SV Baris IV, 2. Hasbergen III., 3. TSV Ippener, 4. Borussia und 5. Rote Teufel.

In der Gruppe B behauptete sich der TSV Ippener (Schöttke, links) mit einem 5:0 gegen die „Roten Teufel“ (Erich Moldenhauer).

Kegler erleben auch nach 30 Jahren noch 'was Neues

Zugfahrt nach Hamburg mit Teilerfolg

HOYKENKAMP (THM). Auch nach 30 Jahren Zugehörigkeit zur Kegel-Bundesliga erleben die Spieler des KSC Hoykenkamp noch etwas Neues. „Wir sind zum ersten Mal mit dem Zug zu Auswärtsspielen gefahren“, sagte Gundolf Riethmüller, der für seine Farben einen Teilerfolg vermeldete.

Zwei Mal ging es nach Hamburg, jeweils in den Stadtteil Barmbek und beide Male sogar in dieselbe Halle. „Wir haben am Sonnabend oben gegen Goldene neun Hamburg den erhofften Zusatzpunkt geholt“, freute sich Gundolf Riethmüller, dass Heinz-Dieter Menkens mit herausragenden 898 Holz, Holger Schröder (883) und er selbst mit 885 Holz in die Wertung kamen. Das Spiel ging 3:3/2:1 aus. Nach Holz gewann Goldene neun mit 5323:5274. Außerdem spielten Holger Anton 869, Thomas Klotzki 864 und Bernd Geisen 875 Holz ins Gesamtergebnis.

Eine Etage tiefer hieß am Sonntag der Gegner KSK 46 Hamburg. Dort rechneten sich die Hoykenkamper nicht viel aus. Zudem steckte der Vortag noch in den Knochen, da über den Jahreswechsel nicht so viel wie gewohnt trainiert worden war.

Mit 4:2/3:0 bei 5341:5218 Holz behielten die Hansestädter ganz klar die Oberhand. Erfreulich war aus Gästesicht nur, dass mit Heinz-Dieter Menkens (889) und Holger Schröder (881) zwei KSCer für die Unterwertung punkteten. Außerdem kegelten Holger Anton 865, Thomas Klotzki 865, Gundolf Riethmüller 860 und Bernd Geisen 858.

Die Hoykenkamper sind auch nach diesem Spieltag bester Dinge, dass der Klassenerhalt zu schaffen ist.